

Herr Gleß führte aus, dass man sich voll im Zeitplan befinde, sodass der erste Bauabschnitt im November 2015 fertig sein sollte. Insofern sei er mehr als zufrieden, wie die inzwischen ca. 100 Arbeiter auf der Baustelle vorankämen.

Auch sei man mit den Bauarbeiten am Haltepunkt gut im Zeitplan. Diese sollten planmäßig im März 2015 zum Abschluss gebracht werden können.

Hinsichtlich der Klagen der Nachbarstädte Siegburg und Troisdorf liege mittlerweile eine ca. 14-seitige Klagebegründung vor. Es sei schade, dass man hiervor erst nach der Presse erfahren habe. Die Verwaltung werde diese nun gemeinsam mit dem Investor in aller Sorgfalt prüfen und abwägen. Möglicherweise werde es noch dieses Jahr eine Klageerwidern geben. Er gehe davon aus, dass es dann im Frühjahr 2015 zur Verhandlung in Münster kommen werde.

Der Ausschussvorsitzende merkte an, dass der Baumaßnahme offensichtlich eine sehr gute Vorbereitung vorangegangen sei. Die anfänglichen Befürchtungen anlässlich eines vermeintlich schleppenden Beginns hätten sich in keinster Weise bestätigt.

Herr Günther von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand der Ost-West-Spange.

Herr Gleß antwortete, dass die Ausführungsplanung mittlerweile beauftragt sei.